



80.000 Euro an Spenden aus der achten Muko-Bike-Tour: Professor Dr. Wolf-Michael Weber und Vorsitzende Silke Sommers freuen sich. Hinten von links: Jelena van Bernum (Rose), Dr. Klaus Winter, Martin Legerski und Jürgen Gertzen (alle Vorstandsmitglieder Muko-Life). Foto: Andresen

Erfolge im Kampf gegen die Erbkrankheit Mukoviszidose

# 624.000 Euro für die Forschung

Von Horst Andresen

**BOCHOLT/KREIS BORKEN.** Silke Sommers war etwas gerührt. Die Vereinsvorsitzende der Deutschen Förderungsgesellschaft zur Mukoviszidose-Forschung (Muko-Life) mit Sitz in Rhede hatte gerade Professor Dr. Wolf-Michael Weber von der Wilhelms-Universität Münster einen symbolischen Scheck über 80.000 Euro überreicht – sichtbares Zeichen im Kampf gegen die weiter unheilbare Atemwegskrankheit.

Das Geld kam am 4. September bei der achten Muko-Bike-Tour durch den

Kreis Borken mit Haltestationen am Schloss Raesfeld und in Velen zusammen. Mehr als die Hälfte spendete allein Fahrradhändler Rose Bike-town Bocholt durch den Ver-

kauf von 500 Trikots an Teilnehmer. Weitere Spender geben jährlich viel Geld, selbst als 2020 die Fahrt wegen Corona hatte ausfallen müssen.

Allein durch die jeweils knapp 100 Kilometer langen Fiet-sentouren konnte Muko-Life insgesamt 624.000 Euro an Forscher Weber und sein Team überweisen. „Und jeder Cent kommt an“, bekräftigt Silke Sommers bei Rose.

Die 80.000 Euro sind Höchstwert. Und machen den Verein stolz, größter Antrieber im Kampf gegen die heimtückische Krankheit zu sein. „Das Geld hat uns in der Forschung in den ver-

gangenen Jahren wesentlich weitergebracht“, dankte Weber für „die erneut enorme Spendensumme“.

So seien neue, auf den jeweiligen Patienten speziell zugeschnittene neue Verfahren entwickelt worden, die effektiver eingesetzt werden könnten. Klinische Erprobungsphasen dauerten lange und seien teuer. Nach wie vor sei Mukoviszidose „nicht vollständig zu erklären“. Je höher der „Erkenntniszuwachs“ beim Forschen sei, so Weber, desto „mysteriöser wird die Krankheit. Das ist Wissenschaft“.

Und man dürfe sich trotz aller Einzelschicksale nichts vormachen: Bei geschätzten

rund 8000 Erkrankten in Deutschland – davon etwa mehrere hundert im Münsterland – habe sich die Pharmaindustrie von zahlreichen Projekten verabschiedet. „Sie hat schlichtweg aus wirtschaftlichen Gründen kein Interesse daran.“

Für den nächsten Schritt fehlten drei bis vier Millionen Euro – angesichts unfassbar hoher Beträge in der Corona-Pandemie scheinbar wenig. „Wir stehen noch vor der ersten Hürde“, sagt Weber. Dennoch: „Diese Spenden sind eine Riesenhilfe.“

Die neunte Tour ist bereits in Planung: Sie soll am 3. September (Samstag) starten, dann mit polizeilich 555 zugelassenen Radlern. Bis Weihnachten sollen Trikots bei Rose bestellt werden können.

| [www.muko-life.de](http://www.muko-life.de)

**„Diese Spenden sind eine Riesenhilfe.“**

Professor Dr. Wolf-Michael Weber